



PFARRBLATT

ALLERHEILIGEN i. M.

September

Oktober

November

2026



Ich, der Herr, werde euch immer und überall führen, auch im dürren Land werde ich euch satt machen und euch meine Kraft geben. Ihr werdet wie ein Garten sein, der immer genug Wasser hat und wie eine Quelle, die niemals versiegt.

(Jesaja 58,11)

Foto: Josef Zimmerberger

Quelle: <https://www.logo-buch.de/logo-aktiv/impulse-durch-das-kirchenjahr>

TERMINE



Pfarrgründungsfest in Naarn	11. und 13. September	siehe Seite 7
Ausflug zum Sonntagberg	19. September	siehe Seite 13
Erntedankfest	27. September	siehe Seite 8-9
Kfb Frauenpilgern	10. Oktober	siehe Seite 18
Pilgerwanderung nach Dimbach	17. und 18. Oktober	siehe Seite 3
Adventmarkt	21. und 22. November	siehe Seite 18

Der heurige Sommer führt uns deutlich vor Augen, wie sehr wir Menschen vom Wetter abhängig sind. Die anhaltende Trockenheit und die große Hitze haben vielerorts ihre Spuren hinterlassen. Während manche Kulturen noch zufriedenstellende Erträge bringen, müssen andere Landwirtinnen und Landwirte deutliche Einbußen hinnehmen. Neben guten Ernten stehen in diesem Jahr auch Missernten. Viele Obstgärten, Felder und Wiesen leiden unter der anhaltenden Dürre.

Gerade in solchen Zeiten wird uns bewusst, dass eine gute Ernte niemals nur das Ergebnis menschlicher Leistung ist. Fleiß, Wissen und moderne Technik sind wichtig, aber letztlich bleiben Wachstum und Fruchtbarkeit ein Geschenk.

Als Menschen machen wir die Erfahrung, dass wir uns nicht immer über eine reiche Ernte freuen können. Vielmehr begleiten auch Misserfolge, Enttäuschungen und Verluste unser Leben. Nicht jede Hoffnung erfüllt sich, nicht jede Mühe bringt den gewünschten Erfolg. Das gilt in der Landwirtschaft ebenso wie in der Familie, im Beruf, im Freundeskreis, im Verein, in der Pfarrgemeinde oder in anderen Bereichen, die unser Leben bereichern.

Am **27. September 2026** feiern wir in Allerheiligen Erntedank. Wir dürfen Gott für alle guten Ernten danken. Auch wenn es in der Landwirtschaft in diesem Jahr vielleicht nur wenig Grund zum Danken gibt, können wir unseren Blick auf die vielen guten Dinge richten, die uns geschenkt sind: auf gute Entwicklungen in der Familie, im Beruf, im Freundeskreis, im Verein, in der Pfarrgemeinde oder in anderen Bereichen, die unser Leben bereichern.

Darüber hinaus dürfen wir auch auf eine weitere Form der „Ernte“ schauen. Vor knapp einem Jahr wurde die neue Pfarre Perg gegründet. Vieles ist seither gewachsen: neue Begegnungen sind entstanden, die Zusammenarbeit wurde vertieft und erste Früchte des gemeinsamen Weges werden sichtbar. Diese Entwicklung und die Gründung unserer neuen Pfarre wollen wir gemeinsam am **13. September 2026** mit einer Festmesse im Pfarrgarten Naarn und anschließender Agape feiern.

Dazu sind alle Pfarrmitglieder der Pfarre Perg herzlich eingeladen. Ich freue mich, wenn wir diesen besonderen Tag gemeinsam feiern und dabei unseren Dank, aber auch unsere Bitten vor Gott bringen.



Eure Seelsorgerin: Ruth Ebner

Wir suchen Gärtner:in für den Pfarrhof



Viele Jahre haben Hinterholzer Hans und Elfi mit Fleiß und Geschick den Pfarrhofgarten gepflegt und gehegt. Ein herzliches **Dankeschön** dafür.

Nun sind wir auf der Suche nach einem/einer Gärtner:in oder auch einem Gärtner-team, die das Rasenmähen und eventuell den Sträucherschnitt (dies kann auch gemeinsam mit dem Seelsorgeteam erledigt werden) übernehmen würden.

Wenn ihr diese Aufgabe übernehmen möchtet, meldet euch bitte bei mir Prader Markus, 0650-8400437 oder markus.prader@gmx.net.



Foto: pngtree.com

Familiengottesdienst 28.06.2026

Das Fachteam Kinder und Familie organisierte am 28. Juni einen Gottesdienst im Freien. Im kühlen Schatten einer Waldlichtung im Dörfli feierte Pfarrkurat Kenneth zusammen mit unserer Seelsorgerin Ruth die Messe zum Thema Franziskus.

Anlässlich des 800. Todestages des Heiligen Franz von Assisi durften wir, umgeben von Bäumen und Vogelgezwitscher, Gott für die Natur danken. Denn auch Franziskus hat die Natur gepriesen und in jedem Geschöpf etwas Göttliches gesehen.

Wir freuten uns über die zahlreichen Besucher:innen der Hl. Messe im Freien und über die positiven Rückmeldungen dieser Feierform. Ein großes Dankeschön gilt dem Fachteam Kinder und Familie und der Seelsorgerin Ruth für die Vorbereitungen.

Ein Vergelt's Gott an Kapplmüller Karl, dass wir in dieser idyllischen Waldlichtung Messe feiern durften.

Und DANKE an Zimmerberger Josef für die Bereitstellung der Parkplätze.



Ankündigung Pfarrwallfahrt nach Dimbach

Auch heuer wollen wir wieder gemeinsam „mit den Füßen beten“. Am **17. und 18. Oktober** pilgern wir von **Allerheiligen nach Dimbach**.

Weitere Infos zu Strecke, Unterkunft und Pilgerthema folgen in Kürze.

Wir freuen uns über **jede und jeden**, der mitgeht – gerne auch nur **ein Teilstück** der Wallfahrt.



Text: Markus Prader, Foto: Pfarrhomepage Dimbach

In den Sommerferien konnten wir 18 Kindern ein interessantes Ferienprogramm anbieten.

Die erste Station war im Pfarrhof, dort wurden mit viel Freude und Begeisterung Steine bemalt.
In der Pause gab es eine Stärkung mit Obst, Getränken und Kuchen.

Danach ging es in die Kirche zur Kirchenrallye. Dort gab es an sechs Stationen verschiedene Aufgaben zum Thema Liturgie, Altarbilder, Mini-Aufgaben und vieles mehr zu lösen.

Die Kinder waren sehr interessiert, sie konnten ihr bereits vorhandenes Wissen gut einbringen und hatten viel Spaß dabei.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein Eis. Danke allen Helferinnen und Helfern!

Caritas: Ingrid Freinschlag



Rückblick: Autokino

Bereits zum 5. Mal durfte die Pfarre Allerheiligen am 31. Juli 2026 zum Autokino einladen. Nach 4 Jahren Pause war es uns gelungen, zahlreiche Besucher:innen auf dem Getreidefeld von Franz Koppler (vulgo Aichinger) begrüßen zu dürfen. Leider blieb es nur bei der Begrüßung. Denn kurz nach dem Vorspann machte ein heftiger Wind ein erneutes Aufstellen der aufblasbaren Leinwand unmöglich. Und so mussten wir aufgrund des Wetters die Veranstaltung im wahrsten Sinn des Wortes abblasen.

Kurzerhand haben wir beschlossen einen Ersatztermin zu suchen und fixierten den 15.08.2026. Das 5. Autokino konnte an einem herrlichen, lauen Sommerabend und bei windstillen Bedingungen abgehalten werden. Auch am 15. August folgten 83 Autos unserer Einladung und genossen den Film „Ziemlich beste Freunde“. Der Pfarrgemeinderat versorgte die Gäste mit Getränken, Würsteln, Popcorn und Snacks.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den zahlreichen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung. Danke an den Grundeigentümer Franz Koppler und seinem Pächter Familie Wahl Martin für die Bereitstellung des Getreidefeldes und für den Strom. Ein herzliches Dankeschön der FF Allerheiligen/Lebing für die Brandüberwachung. Danke allen fleißigen Helfern, dem Autokinteam, sowie dem Pfarrgemeinderat für die Vorbereitungen und für einen reibungslosen Ablauf des Autokinos 2026, das wieder zu einem ganz besonderen Event in Allerheiligen wurde.

Prader Markus



Rückblick: Fronleichnam

Heuer feierten wir am 4. Juni 2026 gemeinsam mit Herrn Antonius Grgic vom Stift St. Florian und unserer Seelsorgerin Ruth Ebner das Hochfest Fronleichnam.

Bei herrlichem Wetter zogen wir nach der Heiligen Messe zu den vier Altären im Ort. Herr Antonius trug das Allerheiligste unter dem Himmel. Danke dem Kirchenchor, der Musikkapelle, der Landjugend, unseren Erstkommunionkindern, den Ministranten und Markus Prader vom Pfarrgemeinderat für die Mitgestaltung.

Auch allen anderen ein Danke fürs Mitfeiern, besonders der Feuerwehr, den Goldhaubenfrauen und den Kindern.

Im Anschluss lud die Landjugend zur Agape am Kirchenplatz zum Plaudern beim gemütlichen Beisammensein ein.

Liturgie: Marianne Freinschlag



Einladung zum Pfarrgründungsfest



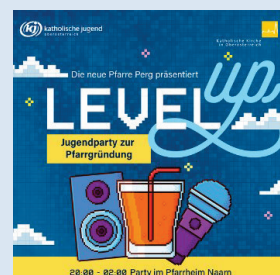
Die Gründung der Pfarre Perg jährt sich bald (1. Oktober) zum 1. Mal. Bereits zuvor, in der ersten Septemberhälfte, wollen wir unsere Pfarrgründung daher würdig und vielfältig feiern:

Die **Festschrift** erscheint im gesamten Pfarrgebiet und gibt Einblicke in das vielfältige Pfarrleben in unseren 14 Pfarrgemeinden, pastoralen Einrichtungen und seelsorglichen Schwerpunkten. Sie verschafft so einen Überblick über unsere Pfarre Perg im ersten Jahr ihres Bestehens.

Mit der **Gebetsnovene** zur Pfarrgründung vom **4. bis zum 12. September** laden wir ein, für unseren bisherigen gemeinsamen Weg zu danken und um Gottes Beistand für unsere weiteren Schritte zu bitten. Auch wir in **unserer Pfarrgemeinde** nehmen an der Gebetsnovene teil und laden herzlich in **unsere Kirche** ein, sich im Gebet anzuschließen:

am Freitag 4. September und am 11. September jeweils von 08.00 - 09.00.

Mit **Level Up - Die Jugendparty** zur Pfarrgründung in Perg feiert die Jugend am **Freitag, den 11. September ab 18 Uhr** (Anbetung - Jugendvesper - KPM3-Konzert) in Naarn.



Bei der **Festmesse im Pfarrgarten Naarn mit anschließender Agape**
am Sonntag, den 13. September, um 9:30 Uhr

werden ein eigener Anlasschor und die Messgestaltung selbst durch unser Pfarr-Liturgieteam die Einheit in all unserer Vielfalt zum Ausdruck bringen!



Einen Überblick über unsere festlichen Aktivitäten findest Du auf unserer Website mit dem Link [Pfarrgründungsfest der Pfarre Perg](#) oder mittels QR-Code.

Wir freuen uns, wenn Du mit uns feierst und an einer oder mehreren Aktivitäten bei unserem Pfarrgründungsfest teilnimmst!

Der Pfarrvorstand Pfarrer Konrad Hörmanseder,

Pastoralvorstand Josef Froschauer,

Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer



Am 31. Mai haben wir die letzte Kinderkirche gefeiert. Es nahmen 12 Kinder aus Allerheiligen im Alter von einem bis zehn Jahren teil.

Thema war der Dreifaltigkeitssonntag, der ganz kindgerecht aufbereitet wurde. Die Kinder durften sich einbringen und mitmachen, da die Kinderkirche immer sehr interaktiv gestaltet wird.

Wir freuen uns, auch bei der nächsten Kinderkirche wieder viele Kinder begrüßen zu dürfen. Unsere Vorbereitung richtet sich ganz besonders an Kinder zwischen 3 und 7 Jahren, wobei wir uns natürlich auch über jüngere oder ältere Kinder sehr freuen.

Du bist neugierig, was wir da im Pfarrheim mit den Kindern machen? Dann ergreife die Gelegenheit und sei bei der nächsten Kinderkirche dabei. Nimm deine Enkelkinder, Nachbarkinder oder deine eigenen Kinder mit und schau es dir einfach einmal an.

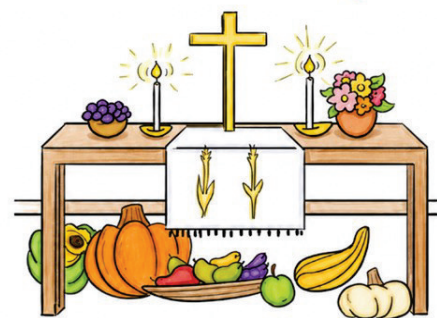


Die nächste **Kinderkirche** findet am **11. Oktober 2026** statt. Wir beginnen in der Pfarrkirche und feiern nach dem Tagesgebet kindgerecht im Pfarrheim weiter.

Am **6. Dezember 2026** laden wir herzlich zum **Familiengottesdienst** ein. Als besonderes Highlight besucht uns der **Nikolaus** und bringt für jedes Kind eine kleine Überraschung mit. Wir freuen uns auf viele kleine und große Mitfeiernde!

Melanie Eibensteiner und Seelsorgerin Ruth Ebner

Erntedankfest



**Einladung zum Erntedankfest
am 27. September 2026 um 09:30 Uhr.**

Das Team der Kinderliturgie lädt alle Kinder, aber besonders die Kindergartenkinder und ihre Eltern recht herzlich ein, gemeinsam mit uns beim Einzug in die Kirche mitzugehen.

Wir treffen uns um **09:15 Uhr vor dem Pfarrheim**. Die Kinder dürfen ein Stück Obst oder Gemüse mitnehmen, das sie in den Leiterwagen legen und das wir dann gemeinsam zur Kirche bringen. Die gesegneten Lebensmittel werden dann die Woche darauf im Kindergarten verkocht.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Kinderliturgie-Team

Liebe Kinder!

Der Nikolaus kommt in die Kirche!

Wie schon vom Fachteam Kinderliturgie angekündigt, kommt der Nikolaus am **6. Dezember um 09:30 Uhr** zum Familiengottesdienst **in die Kirche**. Hausbesuche finden heuer nicht statt.

Der Nikolaus wird auch eine Überraschung dabei haben.

Alle sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Caritas: Ingrid Freinschlag





**Einladung zum
Fest des DANKES - Erntedank
am 27. September 2026
um 09.30 Uhr**

Einzug vom Pfarrhof zur Kirche

Heilige Messe mit Pfarrer Konrad Hörmanseder

Für unsere Pfarrgemeinde bitten wir an den Kirchentüren um eine Spende.

Im Anschluss herzliche Einladung zur Agape
mit musikalischer Umrahmung am Ortsplatz
bei gemütlichem Beisammensein.



Pfarrgemeinderatswahl 2027



**ZUKUNFT
VOR ORT
GESTALTEN**

Im Jahr 2027 finden wieder
Pfarrgemeinderatswahlen statt.
Bist auch du dabei?
Wir freuen uns!



Taizé Gebet

Du bist herzlich
eingeladen!

- * Zeit für dich
- * ruhige Atmosphäre
- * Kerzenlicht
- * Musik und Gesang
- * Texte zum Nachdenken
- * Stille
- * Zeit mit Gott

Ein Sonntag im Monat
19 Uhr

27. Sept. 2026
Pfarrsaal Perg

11. Okt. 2026
8. Nov. 2026

13. Dez. 2026
Pfarrsaal Schwertberg

Gottesdienste

So. 30. 08.	9:30	Feld- messe KRIECH- BAUM	Feldmesse in Kriechbaum beim Fest 20 Jahre Bergbaumuseum- Hochseilgarten Kaolinum - mit musikalischer Umrahmung der Hl. Messe durch den Musikverein Allerheiligen— Fahrdienst möglich Tel: 0676 8776 5676	In Allerheiligen ist kein Gottesdienst!
So. 06. 09.	9:30	WGF	23. Sonntag. i. Jk.	Theresia Mörwald f. Onkel Josef u. Tanten Melitta u. Josefa Honeder * Maria Steinbrecher f. +Bruder Franz z. Sterbeandenken * Waltraud Tischberger f. +Geschwister u. ganze Verwandtschaft
So. 13. 09.	9:30	Feld- messe NAARN	PFARRGRÜNDUNGSFEST: Gottesdienst ALLER Pfarrgemeinden der Pfarre Perg findet in Naarn statt — Festmesse anschl. Agape	In Allerheiligen ist kein Gottesdienst!
Fr. 18. 09.	19:00		Abendgottesdienst mit neuen geistlichen Liedern, zuvor um 18.30 wird der Rosenkranz gebetet	Roland Lechleitner f. Nicolaus von Tolentino, Schutzpatron der Seelen
So. 20. 09.	9:30	heilige Messe	25. Sonntag. i. Jk.	Maria Steinbrecher f.+Gatten, Enkel Manuel u. Sohn Karl z. Sterbeandenken
So. 27. 09.	9:30	heilige Messe	26. Sonntag. i. Jk. Erntedankfest - Fest des Dankes	Fam. Naarnleitner z. Dank u. Bitte sowie f. +Angehörige
Sa. 03. 10.	9:00	heilige Messe	Wallfahrer Windhaag, Hl. Messe	
So. 04. 10.	9:30	WGF	27. Sonntag. i. Jk. Hl. Franz von Assisi <i>Anschließend: Pfarrkaffee</i> ☕	Elfriede Spoliti u. Kinder f. Josef Spoliti zum Sterbeandenken * Franz u. Anneliese Stadlbauer f. Eltern, Schwieger-, Groß- und Urgroßeltern Johann u. Margareta Fraundorfer
Fr. 09. 10.	19:00	heilige Messe	Abendgottesdienst mit neuen geistlichen Liedern, zuvor um 18.30 wird der Rosenkranz gebetet	Wallfahrer aus Pregarten als Dank und Bitte
So. 11. 10.	 9:30	heilige Messe	28. Sonntag. i. Jk. auch Kinderkirche	Johann u. Theresia Mörwald f. bds. +Eltern sowie Tauf- u. Firmpaten
So. 18. 10.	9:30	heilige Messe	29. Sonntag. i. Jk. Sonntag der Weltmission	Fam. Gottfried Lasinger f. +Vater z. Sterbeandenken

Gottesdienste

So. 25. 10.	9:30	WGF	30. Sonntag. i. Jk.	Gertrude Zimmerberger f. +Verwandtschaft u. a. a. Seelen
So. 01. 11.	9:30	heilige Messe	HF Allerheiligen Patrozinium	Kameradschaftsbund f. +Mitglieder
So. 01. 11.	14:00	Andacht	Allerheiligenandacht mit Friedhofsgang	
Mo. 02. 11.	19:00	WGF	Allerseelen im Gedenken der Ver- storbenen des letzten Jahres	
So. 08. 11.	9:30	heilige Messe	32. Sonntag. i. Jk. Tag der älteren Generation <i>Anschließend: Pfarrkaffee</i> 	Waltraud Tischberger f. +Eltern u. Schwiegereltern
So. 15. 11.	9:30	heilige Messe	33. Sonntag. i. Jk. Elisabethsonntag mit Sammlung (Caritas)	Harald Zabransky f. +Agnes u. Franz Katzenschläger * Fam. Oberndorfer f. +Sohn Joachim zum Sterbeanden- ken * Gertrude Hos f. +Gatten z. Sterbtag, Eltern u. Angehörige
Fr. 20. 11.	19:00	heilige Messe	Abendgottesdienst mit neuen geistlichen Liedern, zuvor um 18.30 wird der Rosenkranz gebetet	
So. 22. 11.	9:30	heilige Messe	Christkönig Hl. Cäcilia, Musikermesse	Fam. Alois Öhlinger f. +Eltern, Ge- schwister, Schwäger u. Enkel * Mu- sikverein Allerheiligen in lieber Erin- nerung an +Musikkameraden
So. 29. 11.	9:30	WGF	1. Adventsonntag Adventkranzsegnung	Fam. Adele Hinterberger f. +Mann, Eltern u. Geschwister * Fam. Obern- dorfer f. +Vater Karl Kriechbaum
So. 06. 12.	9:30	WGF	2. Adventsonntag Familienmesse mit <i>Nikolausbesuch in der Kirche</i> <i>Anschließend: Pfarrkaffee</i> 	Monika Holzmann f. Gatten Alois zum Sterbeandenken
Di. 08. 12.	9:30	heilige Messe	HF Mariä Empfängnis Mitgestaltung Kfb	Kfb Allerheiligen f. +Mitglieder



Herzliche Einladung zur **Kinderkirche** am **11. Oktober** und zur **Familienmesse** am **6. Dezember**.

Wir freuen uns auf viele Kinder. Besonders möchten wir alle 3 – 7-Jährigen dazu einladen, aber natür-
lich sind auch Jüngere und Ältere herzlich willkommen. Wir beginnen um 9:30 in der Kirche und wandern
dann nach dem Tagesgebet ins Pfarrheim, wo wir (klein-) kindgerecht weiterfeiern.

Seelsorgerin Ruth Ebner

Vortrag

für pflegende Angehörige
und Interessierte

„Die Weisheit der Demenz“

8. September 2026, 18:30-20:00 Uhr
Veranstaltungssaal Pfarre Mauthausen

Caritas Oberösterreich
www.caritas-ooe.at



Katholische Kirche
in Österreich

Demenz ist mehr als ein Gedächtnisverlust oder eine Denkstörung.
Demenz verändert das Gefühlsleben der Betroffenen tiefgreifend und nachhaltig.
Um Menschen mit Demenz würdig begegnen zu können, ist es deshalb ganz besonders
wichtig, ihr Gefühlsleben zu kennen und zu verstehen.

Ziele und Inhalte

Der Mensch, der sich in einer Veränderung befindet, schämt sich oft für seine Vergesslichkeit und versucht, diese zu leugnen. Persönlichkeitsveränderungen wie übertriebenes Misstrauen und Beschuldigungen unterschiedlicher Art können ebenfalls mögliche Anzeichen für eine beginnende Demenzerkrankung sein. Je weiter eine Demenz fortgeschritten ist, desto wichtiger ist es, Gespräche auf Gefühle aufzubauen und kognitive Fragen in den Hintergrund zu stellen.

Validation ist eine von Naomi Feil entwickelte Methode, um das Verhalten alter, desorientierter Menschen zu verstehen sowie den Umgang mit ihnen konfliktfrei zu gestalten und zeigt Möglichkeiten des einfühlsamen Gesprächs auf. Dadurch wird sowohl bei der betroffenen Person als auch bei Pflegenden der Stress reduziert.

Validation ist eine empathische Grundeinstellung im Kontakt mit desorientierten, alten Menschen. Bei diesem Vortrag lernen Sie Möglichkeiten dieser Kommunikationsmethode kennen, die helfen können, eine andere Perspektive in der Begleitung zu erlangen.

Termin

Dienstag, 8. September 2026, 18:30-20:00 Uhr
Veranstaltungssaal Pfarre Mauthausen
Pfarrplatz 2, 4310 Mauthausen

Eintritt frei; freiwillige Spenden erbeten.

Anmeldung bis 1. September 2026.

Information

Caritas Oberösterreich
Servicestelle Pflegende Angehörige
Kirchenplatz 3, 4232 Hagenberg
0676 87 76 24 38
pang.freistadt@caritas-ooe.at
www.pflegende-angehoerige.or.at
www.facebook.com/pflegendeangehoerige

Referentin

Hildegard Nachum, Validationsmasterin



Am 4. Juli war Anbetungstag in unserer Kirche

Heuer haben wir um 14.00 das Allerheiligste ausgesetzt und angebetet bis um 19.00, dann feierten wir eine Hl. Messe. Viele Menschen haben die Anbetung mitgestaltet im Gebet, musikalisch oder in Stille. Ein herzliches Vergelts Gott dafür. Auch Danke allen, die in die Kirche gekommen sind, fürs Mitbeten und Dabeisein. Schön, dass ihr euch die Zeit genommen habt.

Rosenkranzmonat Oktober und Anbetung vor dem Allerheiligsten

Der Oktober gilt seit dem Mittelalter als Rosenkranzmonat.

Wenden wir uns an die Gottesmutter Maria, dass sie uns immer nah zu ihrem Sohn Jesus bringe.

Beten wir verstärkt in diesem Monat die freudreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse des Rosenkranzes, in denen wir das Leben Jesu betrachten.

Dabei ist auch unser eigenes Leben enthalten: Wir bringen ja all das mit, woran wir denken, was wir sind und was wir haben, was wir ersehnen, was uns Freude und Leid bereitet, worüber wir uns Sorgen machen, wofür wir Gott loben und ihm danken.

Herzlich lade ich euch ein **jeden Freitag im Oktober um 08.00 den Rosenkranz vor dem Allerheiligsten mitzubeten**. Im Anschluss, **von 08.30 – 09.30 Uhr** ist Anbetung, teils gestaltet, teils in Stille. Die **Gebetsanliegen in der Gebetsbox** nehmen wir ins Gebet hinein. Jeder kann sein persönliches Anliegen auf einen Zettel schreiben und in die Box einwerfen (befindet sich beim linken Seitenaltar auf einem kleinen Tischlerl).

Auf Initiative von „**Österreich betet**“ wird jeden Mittwoch zurzeit um 18.00 Uhr, ab Oktober um 17.00, der Rosenkranz in der Kirche gebetet.

Für Liturgie zuständig Marianne Freinschlag



Wallfahrt zum Sonntagberg am Samstag, 19. September 2026

Abfahrt: 08.15 mit dem Bus beim Pfarrhof in Allerheiligen

In der Basilika feiern wir Gott lobend und dankend eine Heilige Messe - gemeinsam mit Wallfahrern aus Oberwang.

Wir verbringen dann noch einige Stunden bei gemütlichem Beisammensein.

Wir, die Sänger/innen von „**Singen im Jahreskreis**“, laden euch herzlich zum Mitfahren und Mitfeiern ein.



Foto: C.Stadler/Bwag

Anmeldung ist noch möglich, es sind noch Plätze frei, bei Marianne Freinschlag: Tel. 0676 8776 5676

*Gönne dir
eine Auszeit!*

„Zum Paradies mögen Engel dich geleiten“

Das christliche Begräbnis ist eine würdevolle Verabschiedung und die Beisetzung eines Christen nach seinem Tod. Begleitet wird diese Feier von Gebeten, Gesängen und Ritualen. Die Grundform eines katholischen Begräbnisses findet an drei Orten statt.

Die Einsegnung bei der Aufbahrungsstätte, das Requiem oder der Begräbnisgottesdienst in der Kirche und die Beisetzung am Grab. Die Trauernden begleiten den Verstorbenen und nehmen Abschied dabei. Das christliche Begräbnis ist getragen von der Hoffnung auf Auferstehung und ewigem Leben.

Ein wesentliches Ritual ist das „Weggeleit“. Die Prozession mit dem Leichnam will zum Ausdruck bringen, dass der verstorbene Mensch aus der irdischen in die jenseitige Welt gegangen ist. Das Kreuz, das vor der Prozession getragen wird, weist auf den Grund christlicher Hoffnung, auf die Auferstehung hin.



Dass bei einem kirchlichen Begräbnis Weihwasser verwendet wird, ist Zeichen dafür, dass der Verstorbene getauft wurde auf den dreifaltigen Gott und aufgenommen in die Gemeinschaft, der an Christus Glaubenden. Durch ihn wird allen, die auf ihn vertrauen, die Auferstehung und ewiges Leben geschenkt.

Das Ritual des Inzensierens mit Weihrauch weist ebenfalls auf diese Würde der Gotteskindschaft hin.

Beim Begräbnisgottesdienst steht neben dem Sarg oder der Urne die brennende Osterkerze.

Dieses Zeichen steht ebenfalls für Jesus Christus, den Auferstandenen. Er ist das Licht des Lebens, das den Tod überdauert.

Der Name des Verstorbenen wird in der Begräbnisliturgie mehrmals ausgesprochen. Darin wird zum Ausdruck gebracht, dass Gott jede und jeden mit Namen kennt und seinen Namen rufen wird.

Die Schriftlesungen verstärken die Botschaft der Auferstehung und drücken Trost für die Hinterbliebenen aus.

In den Fürbitten wird das Leben des Verstorbenen Gott anvertraut und um Trost für die Angehörigen gebetet.

Nach dem Wortgottesdienst folgt die Eucharistiefeier, die Feier vom Tod und Auferstehung Jesu Christi. Wir feiern seine Gegenwart in den Gaben von Brot und Wein. Der Empfang der Kommunion verweist auch bereits darauf, dass der Verstorbene Anteil hat am „himmlischen Hochzeitsmahl“.

Die Trauerlieder und die Trauermelodien wollen die Mitfeiernden in Berührung bringen mit den Emotionen der Trauer, mit der Schwere des Abschieds, aber auch mit der Hoffnung, dass der Verstorbene geborgen ist in Gottes Hand.

Auf dem letzten Wegstück von der Kirche zum Friedhof wurde und wird noch mancherorts das Gebet: „Zum Paradies mögen Engel dich geleiten“ gesungen oder gebetet.



Dies nimmt Bezug auf das Bibelwort, dass der Verstorbene einzieht in das himmlische Jerusalem, wo ihn Engel und die Märtyrer empfangen und willkommen heißen. Es soll auch ausdrücken, dass der Abschied von dieser Welt ein Ankommen in der neuen Welt Gottes ist. Am Grab angekommen, drückt das Übergeben des Leichnams der Erde aus, dass wir diesen Menschen in die Hände Gottes geben.

Anschließend wird etwas Erde in das Grab geworfen. Es klingt hart, aber damit wird die Akzeptanz der Trennung angedeutet. Am Ende wird noch das Kreuz aufgerichtet, das Erlösungszeichen, dieses sagt uns,

dass die Liebe Gottes stärker ist als der Tod. Mit den Worten „Herr gib ihm/ihr die ewige Ruhe“ wird die Feier beendet. Mit dem Wort Ruhe ist gemeint, dass seine/ihre Seele Frieden findet bei Gott.



Im Anschluss an die kirchliche Begräbnisfeier versammelt sich die Trauerfamilie zu einem gemeinsamen Mahl als Zeichen dafür, dass das Leben weitergeht. Die Stärkung mit Essen und Trinken in Gemeinschaft will den Zusammenhalt, den Menschen in schwerer Zeit besonders brauchen, fördern. Den nahen Angehörigen soll das gemeinsame Mahl Halt und Trost geben, damit sie gestärkt in den Alltag zurückgehen können.

Zu den Werken der Barmherzigkeit gehört es, dass wir Tote bestatten. Die kirchliche Begräbnisfeier schafft mit ihren Ritualen, mit der frohen Botschaft, mit der Trauermusik und der geistlichen Begleitung eine würdevolle Verabschiedungsfeier für unsere Verstorbenen und sie kann zur Verarbeitung der Trauer der Angehörigen wesentlich beitragen.

Gott segne alle Trauernden und alle, die in diesen Tagen heimgehen zu ihrem und zu unserem Gott!

Verantwortlich für den Schwerpunkt Trauerpastoral in der Pfarre Perg Seelsorgerin: Pauline Fröschl

Begräbnisleiterin für Allerheiligen

Außerordentliche BegräbnisleiterInnen können in der Diözese Linz seit 1994 dazu beauftragt werden, kirchliche Begräbnisse als Wort-Gottes-Feier zu leiten und pastorale Trauerarbeit zu übernehmen. Grund dafür ist der Personalmangel bei Priestern und Diakonen.

Außerordentliche BegräbnisleiterInnen sollen Priester und Diakone unterstützen und entlasten, damit für jeden Menschen eine qualitätsvolle Begräbnisfeier stattfinden kann – unabhängig davon, ob dieser ein Priester, ein Diakon oder eine Begräbnisleiterin bzw. ein Begräbnisleiter vorsteht.

Martha Steiner hat den BegräbnisleiterInnenkurs erfolgreich absolviert und nun die Beauftragung zur außerordentlichen Leitung von kirchlichen Begräbnissen erhalten.

Wir freuen uns, dass Martha Steiner sich als ehrenamtliche Begräbnisleiterin dazu bereit erklärt hat, in Allerheiligen Begräbnisse zu feiern und unseren Priester bei Begräbnissen und Trauergesprächen zu unterstützen.

Dies alles geschieht in Absprache mit dem Bestatter, mit Pfarrkurat Kenneth und natürlich auch mit den Angehörigen der Verstorbenen.

Danke für dein Engagement, liebe Martha!

Eure Seelsorgerin Ruth Ebner

Dieses Glossar erklärt wichtige Rollen, Gremien und Begriffe in der neuen Pfarre Perg.

Es soll helfen, Zuständigkeiten besser zu verstehen und die richtigen Ansprechpersonen zu finden.

Kontakte finden sie auch unter: www.dioezese-linz.at/perg

Begriff / Rolle	Was bedeutet das?
Pfarre Perg	Die neue Pfarre Perg ist die gemeinsame kirchliche Struktur für 14 Pfarrgemeinden – Sie bündelt Verantwortung, Verwaltung und pastorale Entwicklung. Spiritualität, Solidarität und Qualität prägen das Pastoralkonzept.
Pfarrgemeinde	Die 14 Pfarrgemeinden Allerheiligen, Arbing, Baumgartenberg, Mauthausen, Mitterkirchen, Münzbach, Naarn, Perg St. Jakob, Pergkirchen, Rechberg, Ried in der Riedmark, Schwertberg, St. Georgen/Gusen und Windhaag sind die pastoralen Orte der Pfarre Perg. Hier finden Gottesdienste, Feste, Gruppen, Begegnungen, Seelsorge und Verwaltung im Alltag statt.
Pfarrkirche	Die Pfarrkirche Allerheiligen ist als Körperschaft öffentlichen Rechts ein Rechtsträger der Pfarrgemeinde Allerheiligen und für die Abwicklung der Verwaltung wie Finanzen, Gebäude, Friedhof, usw.... zuständig.
Pfarrpfünde	Die Pfarrpfünde verfügen als eigene Rechtspersönlichkeit über die Immobilien wie den Pfarrhof. Eigentümerin ist die Diözese Linz, das Nutzungsrecht und die Verwaltung obliegen der Pfarrgemeinde bzw. Pfarrkirche Allerheiligen.
Pfarrer	Der Pfarrer Mag. Konrad Hörmanseder trägt die geistliche, seelsorgliche und wirtschaftliche Gesamtverantwortung in der Pfarre Perg. In der kirchlichen Struktur „Pfarre“ kann die Funktion des Pfarrers nur von einer Person wahrgenommen werden.
Pfarrvikar	Ein Pfarrvikar ist ein Priester , der den Pfarrer bei der Seelsorge in Pfarrgemeinden unterstützt und/oder dauerhaft eine größere Pfarrgemeinde leitet, jedoch ohne den Rechtsstatus eines Pfarrers zu besitzen - Wie Leonard Ozougwu in Schwertberg, der zusätzlich priesterliche Dienste in Rechberg und Windhaag leistet und Moses Valentine Chukwujekwu in St. Georgen an der Gusen, der auch priesterliche Dienste in Ried/Rdm. und Mauthausen verrichtet.
Pfarrkurat	Ein Pfarrkurat ist ebenfalls ein Priester , der den Pfarrer bei der Seelsorge in Pfarrgemeinden unterstützt. Kenneth Ttyaaba ist Münzbach zugeteilt. Er verrichtet zusätzlich priesterliche Dienste in Allerheiligen, Pergkirchen und der Pfarrgemeinde Perg St. Jakob. Ronald Mutagubya obliegt diese Aufgabe in der Pfarrgemeinde Naarn und übt auch noch priesterliche Dienste in Arbing, Baumgartenberg und Mitterkirchen aus.
Kurat	Ein Kurat ist ein emeritierter Priester, der offiziell in den Ruhestand versetzt ist, dabei aber seinen Titel und bestimmte Rechte behält. KonsR. Mag. Josef Michal (Windhaag und Rechberg) und KonsR. Mag. Hans Fürst aus Mauthausen tragen diesen ehrenvollen Titel.
Seelsorger:innen	Seelsorger:innen - frühere Bezeichnung Pastoralassistent:in - begleiten in den Pfarrgemeinden Menschen seelsorglich, gestalten Gottesdienste und übernehmen verschiedene Aufgaben im Pfarrgemeindeleben. Sie arbeiten eng mit Priestern, Diakonen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zusammen und sind Ansprechpartner:innen für alle Fragen rund um das Pfarrgemeindeleben. In unserer Pfarrgemeinde freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit Mag. Ruth Ebner .
Pastoralvorstand	Unser Pastoralvorstand Dipl. PAss. Josef Froschauer verantwortet gemeinsam mit dem Pfarrer die pastorale Ausrichtung der Pfarre, begleitet Seelsorge, Verkündigung, Liturgie, Caritas und Gemeinschaftsaufbau.
Verwaltungsvorstand	Der Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer ist für organisatorische, wirtschaftliche und verwaltungstechnische Aufgaben der Pfarre zuständig.
Pfarrvorstand	Der Pfarrvorstand ist das Leitungsteam der neuen Pfarre. Er besteht aus Pfarrer, Pastoralvorstand und Verwaltungsvorstand .

Martha Steiner

Steckbrief

Geboren: 1961 in Steyr

Wohnort: Aufgewachsen in Laussa bei Losenstein, 1996 von Linz nach Allerheiligen gezogen und hier von den Menschen sehr freundlich aufgenommen.

Ehrenamtliche Tätigkeiten: Grundfunktionskordinatorin für Verkündigung, WGF-Leiterin, Begräbnisleiterin, PGR-Mitglied

Familie: verheiratet, 3 Kinder, 4 Enkelkinder

Hobbys: Garten, Wandern, Turnen, Lesen



Was hat dich dazu gebracht, dich ehrenamtlich in der Pfarrgemeinde Allerheiligen zu engagieren?

2013 wurde bei mir das Interesse an Theologie und Glaube wieder stärker geweckt. Durch die Anfrage und Ermutigung von Pastoralassistentin Claudia Scherer habe ich 2014 die Ausbildung zur WGF-Leiterin absolviert. Danach folgte der Theologische Fernkurs, um noch tiefer in die Materie einzutauchen und mir weiteres Wissen anzueignen. Mir war es wichtig, etwas Sinnvolles zu machen.

Was bedeutet für dich Glaube und was bringt er dir für dein Leben?

Der Glaube bringt mir Begeisterung, und er weckt und befriedigt eine Sehnsucht in mir.

Wie siehst du die Zukunft der Katholischen Kirche in Allerheiligen?

Es wird auch weiterhin Menschen geben, denen der Gottesdienst wichtig ist und die sich dafür begeistern können. Ich fürchte, dass die Zahl der Austritte noch steigen wird. Aber ein Rest treuer Kirchenmitglieder wird bleiben, und davon wiederum ein kleiner Rest von regelmäßigen Kirchenbesuchern.

Vermutlich wird es in Zukunft eine noch stärkere Gruppenbildung und Differenzierung unter den römisch-katholischen Kirchenmitgliedern geben. Einerseits wird es Menschen geben, für die der Glaube und Gott an erster Stelle stehen. Andererseits wird es Menschen geben, denen Tradition und das sonntägliche Ritual wichtig sind. Und dann wird es auch jene geben, die nur noch auf dem Papier römisch-katholisch sind.

Bedanken möchte ich mich bei all denen, die durch den Kirchenbeitrag ihren solidarischen Beitrag leisten. Dieser kommt auch unserer Pfarrgemeinde zugute und ist eine wichtige Einnahmequelle.

Vor drei Jahren hast du dich dazu entschlossen, den einjährigen BegräbnisleiterInnenkurs zu absolvieren, und hast nun die Beauftragung zur Begräbnisleiterin erhalten.

Was war der Anlass für diese Entscheidung?

Ich habe von anderen BegräbnisleiterInnen erzählt bekommen, dass das eine sehr schöne Aufgabe ist. Menschen in einer Ausnahmesituation zu begleiten, finde ich bereichernd und sinnvoll.

Das Begräbnis sehe ich als tröstendes Ritual und als Angebot der Katholischen Kirche, hinter dem eine hoffnungsvolle Botschaft steckt. Ich sehe es auch als Chance, den Menschen Spiritualität und Glaube näherzubringen, da sie besonders in Trauerphasen sehr offen dafür sind.

Danke für das Interview!

Seelsorgerin Ruth Ebner

Auch heuer lädt die KFB wieder herzlich zum Frauenpilgertag ein!

Am **10. Oktober 2026** machen wir uns gemeinsam auf den Weg und erkunden bei einer gemütlichen Wanderung das **herbstliche Arbing**. Dabei möchten wir die Natur genießen, miteinander ins Gespräch kommen und uns eine kleine Auszeit vom Alltag gönnen.

Nähere Informationen zur Route, zum Treffpunkt und zum genauen Ablauf gibt es **Anfang Oktober im Schaukasten bei der Kirche sowie auf der Pfarrhomepage**.

Wir freuen uns auf viele Frauen, die sich gemeinsam mit uns auf den Weg machen!



◇ **Pfarrkaffee:** nach dem Gottesdienst im Pfarrheim

4. Oktober 2026

8. November 2026

6. Dezember 2026



◇ **Am 21. und 22. November 2026** sind wir wieder mit viel Freude beim **Adventmarkt** vertreten. Unsere liebevoll gebundenen **Adventkränze** warten dort auf euch und wir freuen uns auf viele nette Begegnungen und Gespräche.

◇ **Am 8. Dezember 2026**, dem Hochfest **Maria Empfängnis**, halten wir inne und gedenken in einer **Hl. Messe** unserer verstorbenen Mitglieder. Es ist ein Moment der Gemeinschaft, des Erinnerns und des Dankes — wir laden herzlich dazu ein, diesen besonderen Tag mit uns zu feiern.

Kfb Team



Singen macht glücklich, ist Ausdruck von Freude und liegt in der Natur des Menschen.

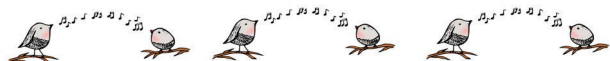
Wer singt beschwingt Körper und Seele.

Komm und sing mit: Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Pfarrhof Allerheiligen.

Die nächsten Termine:

9. Sept., 14. Okt., 11. Nov., 9. Dez. 2026

Leitung: Karl Fraundorfer



Diakonie: Ingrid Freinschlag

Geburtstagsgratulationen

Im Oktober zum 70er:

Frau Hildegard Leimlehner

Herrn Hubert Hießl

Herrn Josef Aistleitner



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Gertrude Knoll am 16.08.2026

**Gott schenke ihr
ewigen Frieden und Freude!**



Jubelpaare



Maria Himmelfahrt - 15. August 2026

Die Kath. Frauenbewegung und die Goldhaubengruppe feierten an diesem Tag, die Jubelpaare und Kräuterweihe mit einer Hl. Messe und einem gemütlichen Beisammensein am Ortsplatz.

Die KFB überreichte den sieben Paaren eine liebevoll verzierte Kerze, die Goldhaubengruppe einen farbenfrohen Blumenstrauß - als Zeichen der Wertschätzung und Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Mit diesen Gesten wünschen wir den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und Gottes reichen Segen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Allen Mitwirkenden ein herzliches DANKESCHÖN.

Im Besonderen Pfarrer Konrad Hörmanseder, dem Kirchenchor und der Musikkapelle.

Kfb: Anna Heizinger

Erntezeit

Guter Gott,
wir danken dir für die Früchte der Erde,
die wir geerntet haben.
Zugleich hast du wachsen und reifen lassen,
was wir säten an Worten und Taten.

So danken wir
für den Ertrag an Frohsinn und guter Laune,
für herzliche Umarmungen, Freundschaft, Liebe,
für gute Begegnungen, anregende Gespräche, für
aufbauende Worte, Anerkennung und Lob und
immer wieder Grund zum Lachen.

Wir danken auch für die Kraft,
Leid zu ertragen,
Sorgen miteinander zu teilen,
uns gegenseitig zu verzeihen
und Streit zu beenden.

Doch nicht alles, was wir säten, war gut.
So bitten wir dich um Verzeihung
für alle Worte und Taten,
die Kummer und Streit erzeugten.

Guter Gott
Wir bitten um deinen Segen
Für alle unsere Früchte:
Für die missratenen,
damit wir nicht hochmütig werden,
und für die guten,
damit sie uns nähren in Zeiten der Dürre.

© Gisela Baites (www.impulstexte.de)

Foto: Schimpl Gabriele

Alle Fotos in dieser Ausgabe sind Eigentum der Pfarrgemeinde Allerheiligen, wenn nicht anders angegeben

Impressum:

Informationsschrift der
Pfarrgemeinde Allerheiligen im Mühlkreis
Herausgeber und Redaktion: 4320 Allerheiligen 1
Tel.: 0676 8776 5676
E-Mail: pfarre.allerheiligen@dioezese-linz.at
Herstellung: Druckerei Haider Schönau
Layout: Christoph Poxhofer

Pfarrgemeinde Allerheiligen

Besuchen sie unsere Website



- * Gottesdienstordnung
- * Pfarrblatt zum Download
- * Fotodokumentationen
- * alle Termine
- * Neuigkeiten



<https://www.dioezese-linz.at/pfarrgemeinde-allerheiligen>